

# Berggeflüster

*Mariahilf – Do bin i Dahoam*



Hauszeitung des Caritas-Seniorenheims  
Mariahilf-Passau

Ausgabe: Juli 2021

# Das erwartet Sie diesmal...

- 04** Gottesdienstordnung  
Gedenken an unsere lieben Verstorbenen

## **Rückblick**

- 05** Ostern im Seniorenheim  
**06** Ostergruß der Innstadtpfarrei  
**08** Muttertag/Vatertag  
Maiandacht
- 09** Patrozinium
- 10** Gedanken von Dompropst i. R.  
Hans Striedl
- 12** Rezepte-Seite  
**13** Rätsel-Seite
- 14** Neues von der Bewohnervertretung
- 15** Renovierung im Garten
- 16** Berggeflüster – Neues von Mariahilf
- 18** Herzlichen Glückwunsch  
zum runden Geburtstag  
zum Nachwuchs  
zur Hochzeit
- 20** Kurzzeitpflege Angebot

Die Herausgabe der Heimzeitung wird von der Sparkasse Passau unterstützt.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.



## **Impressum**

Herausgeber: PNP Sales GmbH,  
Geschäftsführung Reiner Fürst, Medienstraße 5,  
94036 Passau, Tel: 0851 802 594,  
E-Mail: sales.sonderprojekte@pnp.de

In Zusammenarbeit mit dem Caritas Seniorenheim Mariahilf, Muffatstr. 8, 94032 Passau  
Träger: Caritasverband f. d. Diözese Passau e.V.,  
Steinweg 8, 94032 Passau

Anzeigen: PNP Sales GmbH, Geschäftsführung  
Reiner Fürst, Medienstraße 5, 94036 Passau

Satz, Layout: Johanna Geier,  
CSP ComputerSatz GmbH

Redaktion, Fotos:  
Caritas Seniorenheim Mariahilf

Druck: Wir machen Druck GmbH,  
Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang

# Liebe Leserinnen und Leser,



diesen Begrüßungstext schreibe ich kurz nach dem kalendarischen Sommeranfang. Es liegen hochsommerliche Tage mit über 30 Grad hinter uns. In den letzten Tagen hat es immer wieder Gewitter gegeben. Gestern Abend hat es leider auch den Ort

meines Elternhauses schwer erwischt. Innerhalb weniger Minuten ist aufgrund eines verheerenden Hagelschauers ein enormer Schaden entstanden. Gott sei Dank sind keine Menschen ernsthaft verletzt worden, aber am und ums Haus herum haben die Hagelkörner großen Schaden angerichtet. Neben dem materiellen Schaden ist im Garten Vieles nur noch ein Häufchen Elend, was vorher mit Freude genossen werden konnte: Obstbäume, die den Garten seit langer Zeit geprägt haben wurden vernichtet, das mühevoll hergezogene Gemüse und das Beerenobst stand kurz vor der Ernte und die Rosen blühten heuer besonders schön. Nichts davon blieb mehr übrig. So schnell kann es im Le-

ben Veränderungen geben. Was uns vor wenigen Minuten noch Freude bereitet hat, ist jetzt nicht mehr. Das gehört mit zum Leben, so schwierig es manchmal zu verkraften ist.

Aber das Leben bietet uns auch viele schöne Augenblicke. Die Kunst ist es, hier nicht nur auf große Ereignisse zu warten und zu hoffen, sondern die schönen Kleinigkeiten zu entdecken. Nehmen wir die kleinen Freuden des Alltags aber überhaupt noch wahr? Freuen wir uns über ein freundliches Wort? Sagen wir „ja!“ wenn uns etwas gelingt und sei es nur eine vermeintliche Belanglosigkeit? Sehen wir die Schmetterlinge, hören wir den Kuckuck, genießen wir eine süße Erdbeere?

Ich wünsche uns allen, dass wir sensibel sind für die vielen kleinen Lichtblicke in unserem Leben. Diese kleinen Freuden mögen uns auch die Zeit erleichtern, wenn mal ein Gewitter aufzieht.

So wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Lesern unserer Heimzeitung viele schöne Augenblicke!

Ihr **Christian Schacherbauer**, Einrichtungsleiter

wir. zusammen.

caritas

Sie suchen nicht nur einen Veranstaltungsort, sondern ein kulinarisches Gesamterlebnis? Wir richten gerne Ihre Feiern aus, sei es eine Betriebs-, Vereins- oder Familienfeier.



**Witikohof**

TAGEN - FREIZEIT - WELLNESS

Bischofsreut Hauptstraße 24 · 94145 Haidmühle  
Tel.: 08550-96190  
info@witikohof.de · www.witikohof.de

Barrierefreier Urlaub im Bayerischen Wald

Erleben Sie das einzigartige Ambiente und pure Entspannung in unseren elegant neugestalteten Zimmern mit persönlichem Flair

Wir freuen uns auf Sie!



Eine Einrichtung der Wolfsteiner Werkstätten  
Träger:  
Caritasverband für die Diözese Passau e.V.





## Gottesdienste

Termine für den katholischen und evangelischen Gottesdienst entnehmen Sie bitte den zeitnahen Aushängen.

## Zum Gedenken an unsere lieben Verstorbenen

Lengfellner Erna 12.03.2021

Scharnböck Hedwig 16.03.2021

Flathe Renate Ursula 21.04.2021

Reischl Maria-Anna 28.04.2021

Hörl Siegfried 21.06.2021

Fuchs Lieselotte 12.07.2021



## GROßKÜCHENPLANUNG & PROFI-KÜCHENZUBEHÖR



Service-Bund. food service. jederzeit. an jedem Ort.  
**GASTRONOMIETECHNIK**

Xaver Troiber e.K.  
94544 Hofkirchen  
Fax +49 8545 17-11

Vilshofener Str. 31  
Tel +49 8545 17-0  
www.troiber.de



# Sterzer

Metall-  
Bau

Edelstahl-  
Verarbeitung  
Schlosser-  
Arbeiten

Gitter  
Türen  
Tore

Treppen  
Geländer  
Gartenzäune



Schweißfachbetrieb nach EN 1090-2 EXC 2

**Sterzer GmbH & Co Metallbau KG**  
Ries 52 - 94034 Passau  
Tel: 0851 - 51230  
E-Mail: [info@sterzer-metallbau.de](mailto:info@sterzer-metallbau.de)

# Rückblick

## Ostern im Seniorenheim

Wie jedes Jahr werden auch die österlichen Traditionen bei uns im Haus gepflegt. Dazu gehört das Binden der Palmbuschen, was an den Einzug Jesu nach Jerusalem erinnert. Die Bewohner\*innen gehen ganz genau vor – die richtigen Zweige müssen es sein. Wir verwendeten Lebensbaum, Kräuter, Buchsbaum, Palmkätzchen usw. Es wurde gebunden, verziert und gestaltet. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Beim Gottesdienst wurden die Gebinde geweiht und jede Bewohnerin sowie jeder Bewohner erhielt einen Palmbuschen fürs Zimmer.



Am Gründonnerstag wurden mit den Bewohner\*innen Ostereier gefärbt. Sie hatten viel Freude daran. Einige Bewohnerinnen haben ihre eigene Kreativität miteingebracht und eine besondere Technik, Eier zu färben. Mal waren es Blätter oder auch Batik.



Am Karsamstag wurde Osterbrot gebacken und mit den Ostereiern in die hauseigene Kapelle gebracht. Pater David entzündete die Osterkerze und nahm dort bei der Osterfeier die Speisenweihe vor.





## Ostergruß der Innstadtpfarre

Eine unerwartete und daher besonders schöne Überraschung zu Ostern gelang dem Pfarrgemeinderat der Innstadtpfarre St. Severin – St. Gertraud. Mitglieder des Pfarrgemeinderates übergaben an Einrichtungsleiter Christian Schacherbauer (r.) und Manuela Küblböck (l.) vom Team der sozialen Betreuung des Heims für jeden einzelnen Bewohner ein Ostergeschenk.

Die blumigen Ostergrüße wurden von den Mitgliedern des Pfarrgemeinderats liebevoll zusammengestellt. In den kleinen Osternestern war außerdem eine Osterkarte, die von den Ministranten und dem Kindergarten kreativ gestaltet wurde.

Großzügige Blumenspenden der Pfarrangehörigen machten die Aktion möglich.

**Die Bewohner\*innen haben sich sehr gefreut und sprechen ihren Dank aus:**

„An alle lieben Menschen, die uns viel Freude zum Osterfest bereitet haben, ein ganz herzliches Dankeschön. Für die Blümchen, die nette Karte mit hübschen Zeichnungen, das nette Körbchen mit kleinen Schokoeiern ein inniges Vergelt' s Gott.“

„Für das Blumengeschenk danke ich herzlich. Ich habe mich sehr gefreut. Alles Gute und bleiben Sie gesund!“

„Wir haben uns recht gefreut über Eure Ostergrüße und bedanken uns herzlich für Euer Geschenk!“

## Auflösungen zu den Rätseln S. 13

### Verbindungslesen

Renate - Ring  
 Katrin - Kette  
 Martin - Manschettenknöpfe  
 Birgit - Brosche  
 Anna - Armreif  
 Ulrich - Uhr  
 Ottilie - Ohrringe

### Wortpaare

Sack - Pack | Kind - Kegel | kreuz - quer  
 Stadt - Land | Stock - Stein | Punkt - Komma  
 Feuer - Flamme | Pech - Schwefel | Rand - Band  
 vergeben - vergessen | Zucht - Ordnung  
 Damen - Herren | ganz - gar | Äpfel - Birnen  
 gesund - munter | Klatsch - Tratsch  
 Hülle - Fülle | Kaffee - Kuchen | Nacht - Nebel  
 nach - nach | Rotz - Wasser | Brief - Siegel  
 schlicht - ergreifend

# Wir liefern Medikamente portioniert, verpackt und beschriftet.



Die Tütchen enthalten die tägliche Dosis an Medikamenten. Ideal für Patienten, die regelmäßig mehrere Medikamente einnehmen.

Wir beraten Sie gerne telefonisch: **0851 - 988 41 60**  
oder in unserer Apotheke



## APOTHEKE AM MESSEPARK

Dr-Emil-Brichta-Str. 3, 94036 Passau  
[www.apotheke-am-messepark.de](http://www.apotheke-am-messepark.de)



## Muttertag

Muttertag ist ein Begriff und den meisten Müttern wichtig. Die soziale Betreuung bastelte schon Wochen vorher liebevoll mit einigen Bewohnerinnen an Moosherzen und Blüten in Salzteig. Am Muttertag wurden diese dann mit einer roten Rose und Pralinen am festlich gedeckten Tisch überreicht. Die Bewohner\*innen ließen sich die Erdbeertorte schmecken und erzählten von der guten alten Zeit und Muttertag in der Familie.



Wir wünschten allen Müttern einen schönen Muttertag. Sie genossen die besondere Aufmerksamkeit – sie haben es sich verdient!

## Vatertag – Christi Himmelfahrt

Da auch in diesem Jahr wegen Corona ein Vätertagausflug ausfallen musste, konnten wir den Männern dennoch einen schönen Nachmittag bereiten. Es gab eine zünftige Brotzeit mit Radi, Obatzda, Käse und ein Bier oder Radler dazu. Für gute Stimmung sorgte Musik am Akkordeon, welcher sie gerne noch länger zugehört hätten. Aber alle waren sich einig – es war ein schöner Tag.



## Maiandacht

In unserem Garten gestaltete Pater David mit der Referendarin der Innstadtpfarrei die Maiandacht. Musikalisch wurde die Andacht von Birgit Klamt begleitet. Die Bewohner\*innen waren sehr begeistert.

# Patrozinium im Caritas-Seniorenheim Mariahilf

Mit Eröffnung des Seniorenheims 1967 wurde durch Bischof Simon Konrad die Hauskapelle dem unbefleckten Herzen Mariens geweiht. Von diesem Ereignis zeugt eine Urkunde in der Kapelle.

Der Gedenktag vom unbefleckten Herzen Mariens wird in der katholischen Kirche am zweiten Samstag nach Pfingsten gefeiert. Auch bei uns im Seniorenheim Mariahilf wird das Patrozinium entsprechend gewürdigt. So feierte Pater David, der Kaplan der Innstadtpfarrei St. Severin/St. Gertraud, an diesem Tag mit unserer Hausgemeinschaft einen Gottesdienst in der festlich geschmückten Hauskapelle. Für die musikalische Umrahmung sorgte die ehemalige Leiterin der sozialen Betreuung Birgit Klamt.

Pater David betonte in seiner Ansprache, dass das Herz Mariens für alle im Haus, egal ob Bewohner oder Mitarbeitende, stets ein Zufluchtsort sein könne. Wir dürfen uns mit all unseren Anliegen Maria anvertrauen. Sie Sorge für uns und sie lasse uns nie allein.



Einrichtungsleiter Christian Schacherbauer hob am Ende des Festgottesdienstes hervor, wie wichtig und schön es sei, eine eigene, geräumige Hauskapelle zu haben. Ihre Türe stehe für Bewohner, Mitarbeitende oder Gäste jederzeit offen. Und man freue sich insbesondere, dass sie der Gottesmutter Maria geweiht sei.



# „Das Herz im Himmel – d'Fuß auf der Erd“

Das Fest „Mariä Himmelfahrt“ – 15. August

Grüß Gott, liebe Leserinnen und Leser der Heimzeitung „Berggeflüster“,

viele Kirchen – vor allem in unserer Bayer. Heimat – feiern am 15. August das Patrozinium „Mariä Himmelfahrt“. Dieses Fest will uns daran erinnern, dass Maria nach dem irdischen Leben ihrem Sohn Jesus nachgefolgt ist in die Herrlichkeit des Himmels.

Mitten im Sommer, während der schweren Erntewochen, war und ist Mariä Himmelfahrt ein angenehmer und erholsamer Rasttag für Leib und Seele. Ein Fest, an dem das bayerische Volk mit seinen Sorgen und Freuden zur Mutter des Herrn kommt. Sie ist bereits am Ziel angekommen, wir sind noch unterwegs und hoffen, dass auch wir eines Tages dort bei ihr sein dürfen.

Wann das sein wird? Wir wissen es alle nicht.

www.maispassau.de info@maispassau.de

Homecare Reha-Technik

Ihr Laden vor Ort mit Lieferservice und Hausbesuchen bei Bedarf

Orthopädie-Technik Sanitätshaus

reha team Mais Das Sanitätshaus Aktuell e.

94036 Passau . Josef-Großwald-Weg 1 . 0851/988 280



Aber wir sollten g`richt sein, wenn es so weit ist. Dazu möchte ich Ihnen kurz erzählen, was ich vor ein paar Tagen erlebt habe.

Ich mache gern mit Freunden eine Radtour. Donauabwärts kommt die wunderschöne „Schlögerner Schlinge“ mit einem herrlichen Ausblick auf das Donautal. Oben am Aussichtsfelsen ist ein Schild angebracht mit folgender Aufschrift:

**„Denk, wie schnell die Zeit verrinnt, da man von allem Abschied nimmt. Vielleicht ist's heut' das letzte Mal, wo du blickst ins schöne Donautal.“**

Diesen Spruch haben wir uns gleich am Handy aufgeschrieben und einer der Radfreunde hat an den Spruch des Hl. Don Bosco erinnert, den ich als Überschrift gewählt habe: **Das Herz im Himmel – d'Fuß auf der Erd!**

Ich bin der Meinung: Unser Leben hier auf Erden hat so viele schöne Seiten, wenn das Herz empfänglich genug ist für die Strahlen des Himmels.

## Die Kräuterweihe am Frauentag

Dazu folgende Legende: Die Apostel haben den Leichnam der Gottesmutter im Garten Gethsemane bestattet. Der Apostel Thomas war nicht dabei. Weil er aber von der geliebten Mutter Jesu auch Abschied nehmen wollte, bat er die anderen Apostel, das Grab nochmals zu öffnen. Das taten sie. Aber zu ihrem Erstaunen fehlte der Leichnam

der Hl. Maria. An seiner Stelle lagen wohlriechende Blumen und Kräuter.

Dies ist – laut Legende – der Ausgangspunkt eines der liebenswertesten Bräuche des katholischen Volkes: **die Kräuterweihe**.

In vielen Pfarreien wird dieser schöne Brauch wieder gepflegt. Es passt aber auch ganz gut in unsere Zeit, in der wir uns des Wertes der Gaben Gottes in der Natur wieder verstärkt bewusst werden.

Der Palmbuschen vor Ostern ist Sinnbild für das erste hoffnungsvolle Wachstum im Frühjahr. Der Kräuterbuschen am Frauentag stellt die volle Pflanzenkraft des Hochsommers dar. Kräuter und Blumen von Garten, Wiese, Feld und Wald gehören dazu, aber auch je eine Ähre von Weizen, Roggen, Hafer und Gerste.

### **Liebe Leserinnen und Leser der Heimzeitung!**

Ich darf Ihnen am Schluss meines Grußwortes noch eine Strophe des beliebten Marienliedes vortragen:



**Segne du, Maria, alle, die mir lieb,  
deinen Muttersegen ihnen täglich gib.  
Deine Mutterhände breit auf alle aus:  
segne alle Herzen – segne jedes Haus!**

In herzlicher Verbundenheit grüßt Sie  
**Hans Striedl**, Dompropst i.R.

GRASWALD • HEILIGTAG | Passau

**SWP**  
Stadtwerke Passau

**REGIONAL.  
BESTENS VERSORGT.**  
Stadtwerke Passau. Mit uns läuft's.

Kontaktieren Sie uns unter:  
**0851 560-0**  
[www.stadtwerke-passau.de](http://www.stadtwerke-passau.de)

# Rezept

## Frischer Stangenspargel mit Sauce Hollandaise

### Zutaten für 4 Personen:

Ca. 1 kg frischer Stangenspargel, 1 Zitrone, 1 Esslöffel Salz, 1 Esslöffel Zucker, 40 g Butter

### Für die Soße:

3 Eigelb, 1/16 l Weißwein, 1 Stängel Zitronenmelisse, ½ Schalotte, 2 Stängel Petersilie, 1/16 l Wasser,

3 St. Pfefferkörner und ½ Lorbeerblatt (Salz, weißer gem. Pfeffer und Zitronensaft zum abschmecken)

### Zubereitung:

Einen Topf mit reichlich Wasser (Spargelstangen müssen locker darin Platz haben) zum Kochen bringen. Mit Salz, Zucker und der Hälfte der Zitrone würzen, ca. 40 g Butter dazugeben. Spargel sauber schälen und ca. 1 cm vom Ende wegschneiden.

Die Spargelschalen ins Kochwasser geben und etwa 10 Minuten darin ziehen lassen, anschließend herausnehmen. Den geschälten Spargel in den kochenden Sud geben und je nach Dicke der Stangen ca. 15 bis 18 Minuten leicht köcheln lassen.

### Zubereitung Sauce Hollandaise:

Butter in einem kleinen Topf zum Kochen bringen und so lange erhitzen bis sich die Molke abgesetzt hat und die flüssige Butter klar ist.



Durch ein feines Sieb gießen und auf ca. 60° C abkühlen lassen.

Den Weißwein zusammen mit Wasser und den Kräutern und Gewürzen gut auf die Hälfte einkochen lassen und ebenfalls abkühlen ( ca 40° C).

Die Eigelbe zusammen mit dem Reduktionsfond in einen Schneekessel (oder Schüssel mit rundem Boden) geben und über einem Wasserbad mit einem Schneebesen schaumig schlagen, dabei immer wieder vom Dampf nehmen um zu verhindern, dass sich das Ei anlegt.

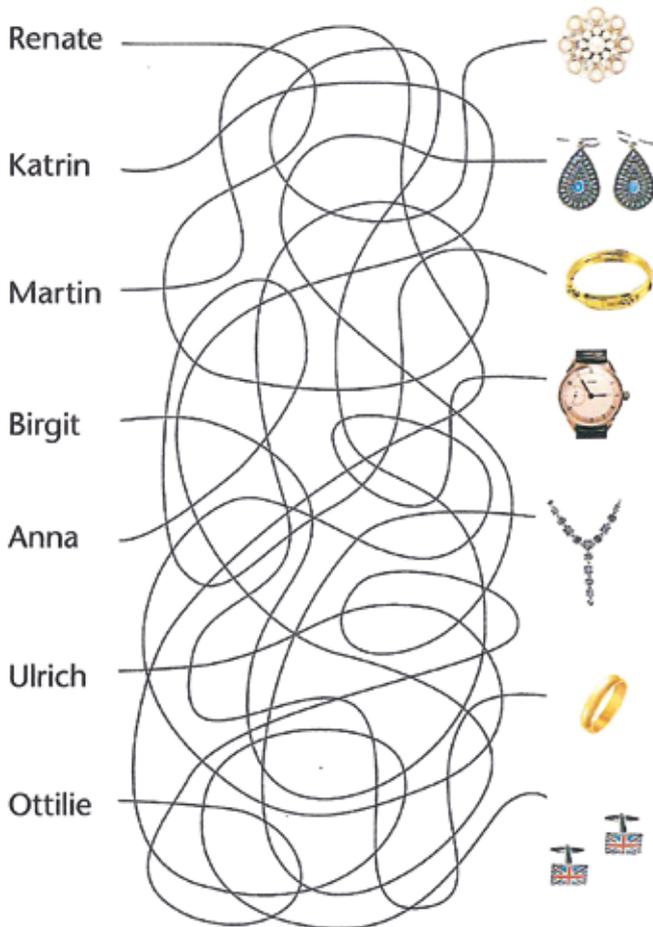
Wenn die Masse schön cremig ist, die geklärte Butter langsam in einen dünnen Strahl unter die Eigelbmischung rühren (am besten lässt man sich dabei von einer zweiten Person helfen). Mit Salz, Zitronensaft und weißen Pfeffer abschmecken. Falls die Soße zu dick erscheint, mit etwas abgekühlter Spargelbrühe verdünnen.

Als Beilage geben wir kleine Frühkartoffel in Butter und Petersilie geschwenkt sowie je ein paar Scheiben gekochten oder auch rohen Schinken.

*Wir wünschen guten Appetit!*

## Verbindungslesen

## Wortpaare



In dieser Geschichte kommen Begriffspaare vor, von denen immer ein Teil fehlt. Ergänzen Sie die fehlenden Begriffe.

### Das Familientreffen

Gestern machten wir uns mit Sack und \_\_\_\_\_ sowie Kind und \_\_\_\_\_ auf, um kreuz und \_\_\_\_\_ durch Stadt und \_\_\_\_\_, über Stock und \_\_\_\_\_ zu unserem alljährlichen Familientreffen zu fahren.

Die Kinder waren aufgeregt und redeten ohne Punkt und \_\_\_\_\_ . Sie waren Feuer und \_\_\_\_\_ dafür, ihre Cousins und Cousins wiederzusehen. Letzten Sommer waren sie wie Pech und \_\_\_\_\_ , außer Rand und \_\_\_\_\_ . Doch jetzt sind ihre Kinderstreiche natürlich vergeben und \_\_\_\_\_ und es herrscht wieder Zucht und \_\_\_\_\_ .

Als wir ankamen, waren die Damen und \_\_\_\_\_ der Familie schon ganz und \_\_\_\_\_ mit den Vorbereitungen beschäftigt. Zur Begrüßung gab es Sekt und für die Kleinen Äpfel und \_\_\_\_\_ . Alle waren gesund und \_\_\_\_\_ und tauschten den neuesten Klatsch und \_\_\_\_\_ aus.

Am Abend gab es in Hülle und \_\_\_\_\_ zu essen, bevor wir zu Kaffee und \_\_\_\_\_ übergingen.

Bei Nacht und \_\_\_\_\_ gingen nach und \_\_\_\_\_ alle Familienmitglieder schlafen.

Die Kinder heulten am nächsten Morgen Rotz und \_\_\_\_\_ , als wir uns verabschiedeten. Doch nächstes Mal, wenn wieder die Einladung mit Brief und \_\_\_\_\_ kommt, werden wir schlicht und \_\_\_\_\_ wieder zu diesem Familientreffen kommen.

**Bäckerei**  
**SINZINGER**  
Bonuskarte

*Volles Pfund gut!*

*Wir haben die Ähre.*

In diesen Filialen können Sie die Bonuskarte einlösen:  
**94575 Otterskirchen, Tel. 08546/1634**

<b>Passau</b> Residenzplatz 2	<b>Hengersberg</b> Edeka Markt
<b>Norma</b> (Regensburger Str.)	<b>Grafenau</b> Edeka Markt Buchbauer
<b>Hidring</b> Edeka Buchbauer	<b>Schönberg</b> Norma Markt
<b>Windorf</b> Netto-Markt	
<b>Künzing</b> Netto-Markt	<b>Sowie in unseren Verkaufsautos</b>

**Fruchthof Passau** GmbH

ANNETTE BRAUN

[www.fruchthof-passau.de](http://www.fruchthof-passau.de)

# Viele Jahre ehrenamtliches Engagement in der Bewohnervertretung



v. l.: stv. Vorsitzende Erna Fischer, Peter Cammin, 1. Vorsitzende Marianne Fraunauer, Einrichtungsleiter Christian Schacherbauer und Hilda Knauer. Nicht auf dem Bild: Susanne Glanz.

Nachdem die Wahl der Bewohnervertretung coronabedingt im letzten Jahr nicht abgehalten werden konnte, hat nun die Wahl dieses Gremiums stattgefunden.

Die Bewohnervertretung ist in einem Heim das Sprachrohr und ein wichtiges Bindeglied zwischen Bewohner\*innen und Leitung.

Einrichtungsleiter Christian Schacherbauer freute sich, dass sich wieder genügend Bewohner\*innen für dieses Ehrenamt zur Verfügung gestellt haben. Die Wahl fand unter Mithilfe der sozialen Betreuung und unter Wahrung der Coronaregelungen statt.

In der konstituierenden Sitzung wurde die Vorstandschaft der Bewohnervertretung gewählt. Der neuen Bewohnervertretung gehören nun an:

**Marianne Fraunauer (1. Vorsitzende), Erna Fischer (stv. Vorsitzende), Susanne Glanz, Hilda Knauer und Peter Cammin**

Christian Schacherbauer bedankte sich für die jahrlange, sehr gute Zusammenarbeit und das Engagement bei den Ausscheidenden mit einer Orchidee.

Ein besonderer Dank galt der bisherigen Bewohnervertretung mit Brunhilde Hoier, Lieselotte Ludwiczak, Margareta Weiß und Pfarrer Michael Sterner.



**Johann Vogl GmbH**  
Elektroanlagen

• Beratung • Planung • Ausführung

- Stark- u. Schwachstromanlagen
- EIB-Instabus-Gebäudesystemtechnik
- Photovoltaikanlagen

94032 Passau

Tel. (0851) 3 83 58-0

Kapuzinerstr. 73

Fax (0851) 3 83 58-10

[www.elektro-vogl.de](http://www.elektro-vogl.de)

# Die Pinguine im Seniorenheim Mariahilf freuen sich

Nanu – was haben Pinguine mit dem Seniorenheim Mariahilf zu tun bzw. wo findet man diese? Diese Frage wird sich so mancher Leser beim Durchblättern der Heimzeitung stellen. Die Pinguine befinden sich im Garten unserer Einrichtung, genauer gesagt sind die Pinguine der Mittelpunkt des Brunnens. Die Skulptur im Brunnen stellt eine Pinguinpyramide dar und wurde vom berühmten Passauer Bildhauer und Restaurator Otto Zirnbauer geschaffen.



Leider blieb der Springbrunnen letzten Sommer trocken, denn die Bäume im Garten wurden zum Verhängnis – die Wurzeln haben sich fleißig durch die alten Rohre gearbeitet. Somit verstopfte der Abfluss des Brunnens. Es wurden neue Rohre verlegt. Nun erfreuen sich nicht nur die Pinguine, sondern auch die Bewohner, dass der Springbrunnen dieses Jahr wieder einsatzbereit ist.



*Aber nicht nur der Springbrunnen wurde repariert, auch der Weg durch den Garten wurde von Hausmeister Josef Strobl erneuert.*



**Walter Eder**  
Versicherungen

*Wenn es um Versicherungen und Vorsorge geht, benötigt man einen Partner, der vor Ort ist, wenn man ihn braucht. Durch unsere langjährige Erfahrung haben wir spezielle Konzepte für kirchliche und gemeinnützige Einrichtungen und deren Mitarbeiter entwickelt, die überzeugen. Nutzen Sie diese Kompetenz und lassen Sie sich ganz unverbindlich beraten.*

Walter Eder  
GmbH & Co. KG  
Neuburger Str. 66  
94032 Passau

Telefon 0851 95626-0  
[www.waltereder.com](http://www.waltereder.com)

# Berggeflüster – Neues von Mariahilf



Bei der Unterschriftenübergabe im Besprechungszimmer des Bischofs: (v.l.) Caritasdirektor Michael Endres, ehemaliger Heimleiter Josef Thalmeier, Bischof Stefan Oster und Gisela Silberhorn vom Vorstandsteam des Frauenbundes Innstadt.

## 2705 Unterschriften fürs Caritas-Altenheim

Bericht in der PNP vom 30. April 2021

„Haben Sie ein neues Argument mitgebracht, das wir noch nicht kennen?“, richtet Bischof Stefan Oster das Wort an Josef Thalmeier, der knapp 27 Jahre lang das Altenheim in Mariahilf geleitet hat und unermüdlich dafür kämpft, dass sein „Lebenswerk“ nicht verloren geht. Der 69-Jährige, der am Mittwoch Nachmittag mit einer Zahl im Bilderrahmen im Hauptsitz des Bistums am Domplatz erschien, muss gar nicht erst ausholen. Der Bischof gibt die Antwort selbst: „Stimmt! Sie haben ja ein Bild mit der Zahl 2705 dabei, das ist ein neues Argument.“

2705 Unterschriften hat Josef Thalmeier zusammen mit Gisela Silberhorn vom Vorstandsteam des Frauenbundes Innstadt seit Dezember gesammelt. 1150 davon schriftlich, seit Anfang Januar haben sie die Möglichkeit eröffnet, auch online in Form einer Petition teilzunehmen, um sich für den Erhalt des Caritas-Altenheims stark zu machen.

Die stattliche Zahl, die sich überwiegend aus Innstädtern zusammensetzt, die ihr Heim nicht ver-

lieren wollen, aber dank Online-Plattform auch aus Fürsprechern in ganz Passau und dem Landkreis, beeindruckte den Bischof.

Gisela Silberhorn schilderte eindrücklich, wie groß die Sorgen der Bewohner und deren Angehörigen sind, was passieren wird, wenn das Heim 2024 geschlossen wird. „Grundlage unserer Unterschriftenaktion war das Motto des Seniorenheims Mariahilf ‚Caritas – Ich glaub dran!‘. Dem Sinn entsprechend sollte deshalb der Mensch im Vordergrund stehen, was bei den ständigen Verhandlungen um die Finanzen in den Hintergrund gerückt ist.“ Josef Thalmeier ergänzte, dass die Innstädter halt ihr Heim auf Mariahilf behalten wollen. „Sie wollen im Alter nirgendwo anders hin“, bekräftigte er.

Als die beiden mit dem Sammeln der Unterschriften begonnen hatten, war die Situation noch eine völlig andere, nämlich aussichtslos. Damals schien es gar keine Hoffnung mehr auf Rettung des Heims zu geben. Doch mittlerweile ist ein

Strohalm in Sicht (PNP berichtete). Mit Hilfe von Fördergeldern aus dem Gesundheitsministerium will man 85 der 120 Plätze erhalten. Die Caritas hat einen entsprechenden Antrag an das Gesundheitsministerium gestellt.

Eine Lösung, die Thalmeier und Silberhorn zufriedenstellen würde. Doch ob das klappt, ist noch nicht sicher. CSU-Landtagsabgeordneter Dr. Gerhard Waschler, der sich sehr für den Erhalt des Heimes stark macht und die Sache mit der Fördermöglichkeit ins Rollen gebracht hatte, erklärte auf PNP-Anfrage den aktuellen Stand: „Ich stehe in intensivem Kontakt mit dem Ministerium und dem Gesundheitsminister selbst. Ich bekomme als Rückmeldung ein großes Wohlwollen in Richtung Unterstützung, dass das Altenheim Mariahilf zukunftsfähig gemacht werden kann. Aber es müssen natürlich die Rahmenbedingungen stimmen und ich habe den Eindruck, dass von Seiten der Caritas noch nicht alle Hausaufgaben gemacht wurden, die in München verlangt werden.“ Indes zollte er Josef Thalmeier großen Respekt für sein Engagement. „Ich finde es großartig, dass sich der ehemalige Leiter so engagiert und danke auch Hildegard Stolper für ihren Einsatz, die als soziales Gewissen der Stadt Passau für das Heim kämpft.“

Eigentlich sollte ja bereits Ende April die Entscheidung fallen, ob die Förderung aus München kommt oder nicht. Dazu Gerhard Waschler: „Coronabedingt verzögert es sich etwas.“ Im Mai sei wohl mit einer endgültigen Entscheidung zu rechnen.

Indes tagte gestern zum zweiten Mal der Arbeitskreis Mariahilf. „Denn die Vorgabe, eine Machbarkeitsstudie für die Zukunft von Mariahilf zu erarbeiten, besteht nach wie vor“, betonte Dr. Josef Sonnleitner, Finanzdirektor der Diözese. Wegen der immer noch hohen Inzidenzzahlen fand die Besprechung virtuell statt. Zu Gast hatte die Ar-

beitsgruppe Ursula Sendlinger, die Alleinvorständin des Kreiscaritasverbandes Stadt und Land. „Sie ist Experte, was das ambulante Pflegewesen angeht“, sagte Dr. Sonnleitner. „Frau Sendlinger hat uns den aktuellen Sachstand in der ambulanten Pflege aufgezeigt und auch ihre persönliche Einschätzung, was die Senioren von morgen benötigen, wissen lassen. Das ist für uns sehr wichtig, denn wir wollen neben dem stationären Bereich ja auch den ambulanten Sektor auf Mariahilf anbieten und außerdem, wie von Bischof Oster vorgegeben, neue Wohnformen für Senioren in sozialer Verantwortung beleuchten.“ Priorität habe jetzt der Förderantrag, in der Hoffnung, dass er durchgeht. Das sehe auch die Arbeitsgruppe so.

Zurück zur Zahl 2705: Bischof Stefan Oster dankte dem ehemaligen Heimleiter und der Frauenbündlerin für die Unterschriftenaktion und versprach: „Wir schauen nach Möglichkeiten.“ Und im selben Atemzug fügte er an: „Wir brauchen die Hilfe von oben.“ Dann sprach er ein Segensgebet und bat Gott und Maria um Hilfe, „dass wir den richtigen Weg finden“.

*Text/Foto: Elke Fischer, PNP*



**Wagner** Bäckerei-Konditorei-Café  
**Hütting**  
Qualität aus 100-jähriger Tradition!

**Fachgeschäft mit Tagescafé:**  
Bahnhofstraße 20  
94032 Passau  
Fon: +49(0)851 / 70 915

**weitere Filialen:**  
[www.baeckereiwagner.de](http://www.baeckereiwagner.de)

**Zentrale:**  
Hans-Resch Str. 10  
D-94099 Ruhstorf-Hütting  
Fon: +49(0)8534/9603-0

**13 x Sehr gut**  
[www.brot-test.de](http://www.brot-test.de)

# Herzlichen Glückwunsch

zum runden Geburtstag



**Lichtenauer  
Walter - 50**



**Reischl  
Heinz - 30**



**Mehraliyeva  
Pari - 50**



**Herzlichen  
Glückwunsch**  
zum Nachwuchs



**Parockinger Kerstin,  
Sohn Leon am 27.05.**

# Herzlichen Glückwunsch

zur Hochzeit



**Reischl  
Heinz**



**Abel  
Brigitte**



**Binder Armin  
und Daniela**

# Pflegehilfsmittel zum Nulltarif

- schon ab Pflegestufe 1
  - rezeptfrei, zuzahlungsfrei
  - kein Abo
  - Lieferung frei Haus
- jetzt kostenlose Musterbox  
anfordern:  
**0851 - 95 97 330**

Monatlich  
**60 €**  
sparen!



Wir beraten Sie gerne.



**ZIMEDA**  
SANITÄTSHAUS

Passau, Messepark, Dr-Emil-Brichta-Str. 3  
[www.zimeda.eu](http://www.zimeda.eu)



## *Kraml Regina*

mobile med. Fußpflege

Vindelikerstrasse 78  
94060 Pocking  
0172/8956180

# caritas

## Seniorenheim Mariahilf

Muffatstraße 8, 94032 Passau

Telefon: 0851/399-0

[www.seniorenheim-mariahilf.de](http://www.seniorenheim-mariahilf.de)



## *Auch pflegende Angehörige brauchen Urlaub!*

Nehmen Sie während Ihres wohlverdienten Urlaubes das **Kurzzeitpflege-Angebot** für Ihren pflegebedürftigen Angehörigen in unserem Haus in Anspruch.

Sie haben lediglich den unten aufgeführten Eigenanteil selbst zu bezahlen. Die Leistung der Pflegekasse in Höhe von 1.612,00 € pro Kalenderjahr wird von uns direkt mit der zuständigen Kasse abgerechnet.

<b><u>Kurzzeitpflege-Eigenanteil</u></b>	im Einzelzimmer ohne Bad	<b>36,04 €</b>
	im Einzelzimmer mit Bad	<b>37,54 €</b>
	im Doppelzimmer	<b>34,04 €</b>

## **Sie haben Interesse?**

Dann setzen Sie sich am besten noch heute mit uns in Verbindung, gerne geben wir Ihnen weitere Auskünfte und Informationen. Natürlich dürfen Sie unser Haus auch ganz unverbindlich besichtigen.